

Podiumsdiskussion

Mehr Frauen für Politik begeistern

Von Martin Boldt, 17.09.08, 22:40h

Fünf politisch engagierte Frauen, darunter SPD-Bundestagsabgeordnete Lale Akgün, diskutierten in der Mayerschen Buchhandlung über die Rolle von Frauen in Politik und Gesellschaft. Für Akgün steht fest: "Wir Frauen müssen egoistischer werden!"

„Wir Frauen müssen egoistischer werden“, forderte die SPD-Bundestagsabgeordnete Lale Akgün und erhielt dafür prompt tosenden Beifall aus dem Zuschauerraum in der Mayerschen Buchhandlung. Diese Erkenntnis war nur eine von vielen auf der Podiumsdiskussion mit dem Titel „Was Frauen in der Politik bewegen können“. Moderiert wurde die Talkrunde von Kerstin Stromberg-Mallmann. Die Referentin im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie verfolgte mit dieser Veranstaltung ein wichtiges Anliegen: „Es geht mir darum, etwas anzustoßen und Leute mit Ideen zusammenzubringen, damit sie einander unterstützen und in Politik und Gesellschaft etwas verändern.“

Umso mehr freute sich die 35-Jährige darüber, auch dieses Mal fünf politisch engagierte Frauen um sich zu versammeln: Neben Akgün nahmen auch Marion Prondzinsky-Kohlmetz (CDU Monheim), Claudia Scherzinger (Coach für Unternehmerinnen), die Münchner Stadträtin Gabrielle Neff (FDP) und Alexandra Iwan (Initiatorin des Frauennetzwerkes Mamifest) auf der schwarzen Ledercouch Platz.

Insbesondere Iwan hatte, trotz des gemeinsamen Ziels, Frauen für Politik zu begeistern, Probleme mit Akgüns und Neffs „Politik zum Anfassen“. „Ich wünsche mir gerade Politiker, die ich nicht anfassen muss“, sagte die Düsseldorferin. Mit ihrem überparteilichen Initiative möchte sie den Politikern stattdessen eine Option bieten, gezielt auf Expertenwissen von Frauen zurückzugreifen.

Am Ende waren sich die Teilnehmerinnen einig darin, dass Frauen vor allem für praktische Politik mit spürbaren Veränderungen in ihrem Umfeld zu begeistern sind. Schwer taten sich die Damen allerdings mit konkreten Vorschlägen, wie denn nun dem sinkenden Frauenanteil in der Politik gezielt zu begegnen sei. Akgün plädierte zum Beispiel dafür, dass doch auch FDP und CDU eine Frauenquote einführen sollten.